



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 1 · Jänner 2005

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Ehrenbürgerschaft für Peter Steindl

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden im Dezember eine Reihe verdienter Absamer geehrt. Die Gemeinde wollte damit all jenen Mitbürgern, die sich in den Dienst der gemeinsamen Sache gestellt und als politische Mandatäre in den letzten Legislaturperioden gewirkt hatten, ihren Dank aussprechen. Bei dieser Gelegenheit kam es auch zu einer ganz besonderen Ehrung für Peter Steindl. Fast vierzig Jahre hatte er als Gemeinderat für Absam gearbeitet, die letzten 18 Jahre davon als Finanzreferent. Für sein langjähriges verdienstvolles Schaffen bekam er nun die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Sichtlich gerührt und auch überrascht zeigte sich Peter Steindl, als er von Bgm. Arno Guggenbichler die Ehrenurkunde überreicht bekam. Dieser unterstrich in seiner Laudatio noch einmal das verdienstvolle Wirken des jüngsten Absamer Ehrenbürgers, der einen Großteil seines Lebens in den Dienst der Gemeinsamkeit gestellt hatte. „Ohne Menschen wie Peter Steindl könnte das Gemeindewesen gar nicht funktionieren, denn es ist deren Einsatz der die vielen kleinen Räder in Gang hält“, verwies der Absamer Bürgermeister auf den persönlichen Einsatz des ehemaligen Vizebürgermeisters. In seinen Dankesworten betonte Steindl zuerst vor allem die Tatsache, dass die Überraschung wirklich gelungen sei. „Ich habe bis zuletzt nichts davon gewusst und muss den verantwortlichen Mandatären dazu gratulieren, dass wirklich alle dicht gehalten haben“, lobte der Neo-Ehrenbürger die Verschwiegenheit des Absamer Gemeinderates. Er wisse nämlich aus der Vergangenheit, dass öfters ein Fenster bei Beratungen offen gestanden sei und manch neugieriger Dorfbewohner das eine oder andere erlauscht habe. Trotz der Ehre, die ihm nun zuteil geworden ist, wollte Peter Steindl aber nicht auf einen Menschen vergessen, der es ihm in all den Jahren möglich gemacht hatte, für die Gemeinde da zu sein. „Immer wieder hört man bei solchen Anlässen, dass hinter einem erfolgreichen



Sprach von einer wirklich gelungenen Überraschung: Ehrenbürger Peter Steindl.

Mann auch stets eine Frau steht“, so Steindl, „aber ich muss sagen dass dies nicht ganz stimmt, denn sie steht nicht hinter ihm, sondern neben ihm an seiner Seite“. Ohne seine Frau und seine Familie, die stets zu ihm gehalten hätten, wäre ein politisches Wirken für die Gemeinde nämlich nur schwer möglich.

Gemeinsam mit den zahlreichen anderen Geehrten, deren Familienangehörigen, Altbürgermeister Michael Mayr sowie Vertretern der Absamer Traditionsvereine gab es dann im Festsaal des Feuerwehrhauses ein gemeinsames Abendessen und zahlreich waren die Anekdoten und Gustostückerln, welche die ehemaligen Gemeindevertreter zu erzählen vermochten.

**Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
findet am Donnerstag, den 13. Jänner, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.**

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!

Aus dem Gemeinderat



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom **16.12.2004** u.a. folgendes beschlossen: (Alle Gebühren und Abgaben sind gleich geblieben, bis auf die Müllgebühren, die dem Index angepasst wurden, bzw. die Bio-Abfallgebühren mussten um rund 20 % erhöht werden, da die Entsorgung nicht mehr über die Kompostieranlage Rum, sondern privat erfolgt.)

Haushaltsplan 2005:

Der Haushaltsplan samt Dienstpostenplan 2005 wurde einstimmig genehmigt. Einnahmen und Ausgaben in Gesamthöhe von € 11,176.000,- sind auch heuer wieder ausgeglichen.

Weiters beschloss der Gemeinderat folgende Gebühren und Abgaben ab 1.1.2005:

Grundsteuer A 500 %
Grundsteuer B 500 %
Kommunalsteuer 3 % der Bemessungsgrundlage

Vergnügungssteuer

LGBI. 18/47 8 (3) = 15 %
 (1) = 6 %

Hundesteuer € 65,-/Hund
 für jeden weiteren im selben Haushalt das Doppelte
 bei Anmeldung nach 1.7. die Hälfte

Erschließungsbeitrag

5 % v. € 93,75 = € 4,69

Wasseranschlussgebühr

€ 1,60 pro m³ umbauten Raum incl.

Kanalanschlussgebühr

€ 1,80 pro m³ umbauten Raum incl.

Bauwasser

10 % d. Wasseranschlußgebühr

Müllabfuhrgebühren

Müll-Grundgebühr für Haushalte

€ 16,- / Person

Sind in diesen Haushalten Kinder oder Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr), so reduziert sich die Grundgebühr für diese wie folgt:

75 % für das 1. Kind

50 % für das 2. Kind

25 % für das 3. Kind

jedes weitere Kind frei

Für Betriebe und sonstige Gebührenpflichtige wird in Prozent des Gebührensatzes von € 80,- als Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:

Handels-, Industrie- und Gewerbebetriebe, Agenturen, Ärzte, Rechtsanwälte, sonst. Freiberufler, Banken usw.

1 - 2 Beschäftigte (Personen) 40 %

3 - 5 Beschäftigte 100 %

je weitere 5 Beschäftigte 20 %

höchstens jedoch 1.000 %

für Gastronomiebetriebe, Imbissstuben und Kantinen bis 15 Sitz- oder Stehplätze und oder Betten 100 %

je weitere angefangene 10 Sitz- oder Stehplätze 20 %
 höchstens jedoch 1.000 %
 für Schulen, Kindergärten u.ä. bis 20 betreute Personen 100 %
 je weit. angefangene 10 Personen 10 %
 höchstens jedoch 1.000 %
 für Kasernen € 12,- pro Person
 durchschnittliche Belegung

Weitere Gebühr:

Behältervolumen € 1,10 pro Liter
 mindestens € 22,- pro Person/Jahr
 Biomüllabfuhr pro Person € 23,-
 Ermäßigung siehe Grundgebühr
 Biomüllsäcke - 120 l € 3,- pro Sack
 Restmüllsäcke - 60 l € 3,- pro Sack
 Biomüllsäcke - 8 l u. 15 l à € 0,30
 Sperrmüll bei Anlieferung € 0,30/kg
 bei Abholung bis 1m³
 zusätzliche Transportpauschale € 26,-
 Elektronikschrott (Radio, Fernseher usw.) € 0,90/kg
 Haushaltsgeräte (Herde, Boiler usw.) € 7,30/Stk.

Kühlschrank ohne Pickerl € 44,-/Stk.
 Kühlschrank mit Gutschein € 37,-/Stk.
 Pkw Reifen ohne Felgen € 2,20
 Pkw Reifen mit Felgen € 4,50
 Bauschutt € 0,05/kg
 Metall € 0,05/kg
 Gartenabfälle € 4,-/m³

Friedhofsgebühren,

jeweils auf 10 Jahre

Reihengrab € 75,-

Wandgrab € 150,-

Arkadengrab € 600,-

Boden-Urnengrab € 100,-

Wand-Urnengrab 2-fach € 75,-

Wand-Urnengrab 4-fach € 150,-

Urnengrab - Platte groß € 175,-

Urnengrab - Platte klein € 140,-

2-fach Urne: eine kleine Platte € 140,-

4-fach Urne: eine kleine u. eine große Platte € 315,-

Verlegung von Randplatten/Grab

bei erstmaliger Anlage:

Reihengrab € 150,-

Doppelgrab € 230,-

Abtragen und Wiederverlegen

(alle Arten) je Grab € 40,-

Leichenhalle € 15,-

Nutz- und Brennholz lt. Bauernzeitung

Reißschotter € 2,-/m³

Straßendecke € 49,-/m²

Tiefgarage € 43,60 monatl. incl. MwSt.

Abstellplätze

€ 18,20 monatl. incl. MwSt.

Seniorenheim

1. Tagsatz für Wohnheim

Pflegestufe 0 tägl. € 35,23

monatl. € 1.056,90

2. Tagsatz für Wohnheim

Erhöhte Betreuung - Pflegestufe 1

tägl. € 44,77

monatl. € 1.343,10

3. Tagsatz für Wohnheim

Erhöhte Betreuung - Pflegestufe 2

tägl. € 52,97

monatl. € 1.589,10

4. Tagsatz für Teilpflege 1

Pflegestufe 3 tägl. € 70,24

monatl. € 2.107,20

5. Tagsatz für Teilpflege 2

Pflegestufe 4 tägl. € 84,53

monatl. € 2.535,90

6. Tagsatz für Vollpflege

Pflegestufe 5-7 tägl. € 97,90

monatl. € 2.937,-

7. Kurzzeitpflege:

Jeweiliger Tagsatz zuzügl. 10 %

8. Badegebühr € 18,50

9. Essen auf Räder € 5,50

Die Platzfreihaltegebühr bei Krankenhausaufenthalt oder sonstiger Abwesenheit vom Wohnheim beträgt der Tagsatz abzüglich der variablen Kosten von € 7,-

Sportplatzgebühr:

Absamer Vereine

Tagespauschale € 100,- inkl. Kabinen

Fremde Vereine

pro Spiel bzw. Trainingseinheit

€ 100,- + € 25,- pro Kabine

Gemeindezeitung (Inserate)

1/1 Seite (182 x 262 mm) € 300,-

1/2 Seite quer (182 x 130 mm) € 170,-

1/2 Seite hoch (89 x 262 mm) € 170,-

1/3 Seite quer (182 x 86 mm) € 120,-

1/3 Seite hoch (58 x 262 mm) € 120,-

1/4 Seite quer (182 x 64 mm) € 90,-

1/4 Seite hoch (89 x 129 mm) € 90,-

1/8 Seite quer (89 x 63 mm) € 50,-

Bei Veröffentlichung auf letzter Seite

25 % Aufschlag

Im Zusammenhang mit Berechnungen von Gebühren und Abgaben stehen Ihnen im Bedarfsfall unsere Mitarbeiter der Finanzverwaltung gerne zur Verfügung.

Haushaltsplan 2005 einstimmig beschlossen

Ganz knapp verfehlt wurde das ambitionierte Ziel der Gemeindeverantwortlichen, das Budget 2005 ohne Neuverschuldung zu erstellen. Ende November kam aber plötzlich überraschend ein Schreiben der Haller Stadtwerke ins Haus geflattert, dass der Anteil der Absamer an der neuen Kanaloffensive um die 300.000 Euro betrage. Deshalb konnte man schlussendlich doch nicht alles aus dem ordentlichen Haushalt abdecken und sah sich gezwungen, diesen Posten über ein Darlehen zu finanzieren.

Dies war aber dann auch schon der einzige Wermutstropfen, denn ansonsten zeigte sich der Absamer Gemeinderat am 16. Dezember bei der Budgetsitzung geprägt von vorweihnachtlicher Stimmung. Sämtliche Punkte des neuen Haushaltsplanes waren im Konsens mit den im Gemeinderat vertretenen Parteien erarbeitet worden und alle Mandatäre betonten das gute Klima im Vorfeld. Für die neue Gemeindeführung war es zusätzlich eine ganz besondere Herausforderung gewesen, denn zum ersten Mal zeichnete sie für dieses Werk verantwortlich. Dies betonte auch Bgm. Guggenbichler, der auch die Gelegenheit ergriff, um dem ausgeschiedenen langjährigen Vzbgm. Peter Steindl zu danken, der 18 Jahre lang als Finanzreferent für diese Aufgabe verantwortlich gewesen war.

Gute Zusammenarbeit

Ganz besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister, dass es gelungen war, sämtliche Vorstellungen und Wünsche so einzuarbeiten, dass alle Ausschussobleute damit zufrieden sein konnten. „Als wir uns bereits Mitte des Jahres das erste Mal getroffen haben war die Wunschliste aller Beteiligten ganz schön lang,“ verwies der Bürgermeister auf eine nicht einfache Ausgangslage. Im Konsens sei es dann aber gelungen,

eine Gewichtung der Prioritäten zu finden. Dies sei aber nur durch die tatkräftige Mithilfe des Finanzverwalters Armin Hörmandinger, des Obmannes des Finanzausschusses GR Mag. Max Unterrainer und allen anderen Mitgliedern des Ausschusses möglich gewesen, die mit vollem Engagement bei der Sache gewesen waren. Auch Vzbgm. Fritz Würtenberger (Absamer Liste ÖVP) hob die gute Zusammenarbeit sowie die Ausgeglichenheit des Haushaltsplanes 2005 hervor und zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis. Ing. Klaus Zanger von der Liste „Für Absam ÖVP“ unterstrich ebenfalls das gute Klima und wies darauf hin, dass dieses Budget vor allem durch Einsparungen bei den Ausgaben geprägt sei und nicht durch Steigerungen im Einnahmenbereich. Außerdem habe Absam seine Stellung als Wassergemeinde weiter unterstreichen können. Thomas Elsenbruch von den Absamer Grünen zeigte sich vor allem erfreut über wichtige Akzente im Bereich Jugend sowie Bildung und Schulen.

Jugend und Schulen

Bestätigt in der Entscheidung, vor allem in die Jugend und die Schulen zu inve-

stieren, zeigte sich Bgm. Guggenbichler: „Nach den Ergebnissen der PISA-Studie hat sich unsere Entscheidung, hier noch mehr Geld in die Hand zu nehmen, als goldrichtig erwiesen“. So werden im Jahr 2005 über 300.000 Euro in Verbesserungsmaßnahmen der Volksschule Absam-Eichat fließen, aber auch die Volksschule Absam Dorf wird mit über 200.000 Euro saniert werden. Darüber hinaus hat der Gemeinderat beschlossen, den bisher von der Pfarre St. Josef geführten Kindergarten zu übernehmen und die dortigen Räumlichkeiten zu pachten.

Ein wesentlicher Punkt im Mittelfristigen Finanzplan 2005 bis 2008 wird die nächste Ausbaustufe des Seniorenwohnheimes darstellen. Dieses Vorhaben steht mit rund 3,5 Mio. Euro zu Buche, wobei der Großteil über die Wohnbauförderung finanziert wird. Rund 665.000 Euro werden zu diesem Zweck aus Rücklagen entnommen werden. Ganz besonders freut die Gemeindeverantwortlichen, dass dies alles fast ohne eine Neuverschuldung möglich sei. Man sei nämlich bestrebt, den guten Verschuldungsgrad von knapp 10,22 Prozent weiter zu senken und darüber hinaus für die nächsten anstehenden Herausforderungen, wie den Ausbau des Seniorenwohnheimes, entsprechende Rücklagen zu bilden. Angesichts der guten Stimmung war es dann auch nicht verwunderlich, dass das Budget 2005 einstimmig verabschiedet wurde.



Gut vorbereitet wurde dem Gemeinderat der Budgetentwurf 2005 präsentiert.

Straßensperren in Hall durch Kanalarbeiten

Zwischen 17. Jänner und 18. März 2005 wird die B 171 (Salzburger Straße) in Hall zwischen dem Unteren Stadtplatz und dem Brockenweg für den Straßenverkehr aus beiden Richtungen gesperrt. Umfassende Umleitungsmaßnahmen wurden ausgearbeitet. Grund für die Totalsperre ist die Errichtung eines neuen Regenentlastungskanals zur Vermeidung von Überflutungen im Bereich der Unteren Stadt.

Die Verlegung der Kanalrohre für den neuen Regenentlastungskanal im Bereich der Unteren Stadt mit einem Durchmesser von bis zu zwei Metern macht eine neunwöchige Totalsperre der B 171 über einen Abschnitt von 300 m zwischen dem Unteren Stadtplatz und dem Brockenweg notwendig. In Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft und der Gendarmerie wurden folgende Umleitungsstrecken erarbeitet:

Umleitung von Westen nach Osten: B 171 - Unterer Stadtplatz nach Volders

Für PKWs, Busse und LKWs bis 7,5 t erfolgt die Umleitung über die Lendgasse, die als Einbahn von Norden nach Süden geführt wird, weiter über den verkehrsadaptierten Fußgängerweg nördlich der Bahnstrecke bis zum Brockenweg zurück auf die B 171. LKWs über 7,5 t werden vom Unteren Stadtplatz über den Stadtgraben, die Milser Straße und die Zollstraße, die Richtung Osten als Einbahn geführt wird, zurück auf die B 171 umgeleitet.

Umleitung von Osten nach Westen: B 171 Aus Volders kommend zum Unteren Stadtplatz

Der Verkehr wird über die Galgenfeldstraße als Einbahn von Süden nach Norden und weiter über die Milser Straße und den Stadtgraben wieder auf die B 171 geführt.

Verkehrsführung Lend

Die Lend ist vom Unterer Stadtplatz kommend über die Lendgasse hin zum Brockenweg Richtung B 171 erreichbar. Der Brockenweg von der Lendgasse kommend Richtung Süden ist nur über die bei der Tankstelle in der Salzburger Straße eingerichtete Umkehrschleife

erreichbar. Rechts abbiegen von der Lendgasse in den Brockenweg ist nicht möglich! Der Untere Stadtplatz ist von der Lend über den Brockenweg - B 171 Richtung Osten - Galgenfeldstraße - Milser Straße und Stadtgraben erreichbar, weiters Richtung Westen über die Obere Lend - Schlöglstraße - Löfflerweg - B 171 Richtung Unterer Stadtplatz. Die Fußgänger in der Lend werden ersucht, aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens den Gehsteig in der Oberen Lend bis zur Fußgängerunterführung Försterpark und weiter über die Münzergasse zum Unteren Stadtplatz zu benützen.

Großräumige Ausweichmöglichkeiten

Die Verkehrsteilnehmer der umliegenden Gemeinden werden gebeten, die betroffenen Straßenzüge großräumig zu umfahren. Von Osten kommend bei der Volderer Innbrücke über die Volderwaldstraße Richtung Kreuzhäusl zur Landesstraße L 9. (Achtung: Winterrüstung erforderlich!). Richtung Norden über die neu errichtete Brücke in der Köllenspergerstraße via Römerstraße und den Essacherweg (Achtung: Gegenverkehrsbereiche im teilweise schmalen Essacherweg und in der Römerstraße).

Von Norden (Thaur/Absam/Rum/Gna-

denwald) über die Thaurer Felder zur neu errichteten Brücke in der Köllenspergerstraße zur A 12.

Weitere Verkehrsinformationen

Die Zufahrten zu den Betrieben in der Salzburger Straße, Brockenweg und Silberweg sind in dieser Zeit für alle von Osten kommenden Fahrzeuge über die B 171 und für die von Westen kommenden Fahrzeuge bis 7,5 t über die Lendgasse erreichbar. In den Straßenzügen B 171 - Salzburger Straße, Lendgasse und Brockenweg werden Ersatzgehsteige errichtet. Über die Fahrplanänderungen und Haltestellenplatzierungen der öffentlichen Buslinien wird in den Tagen zuvor direkt in den Bussen bzw. an den bestehenden Haltestellen informiert.

Die Schüler werden in den Schulen mittels eines INFO Blattes über geänderte Fahrtrouten informiert. In dieser Zeit ist mit verstärkten Verkehrsbehinderungen in den betroffenen und umliegenden Straßenzügen zu rechnen. Die Stadtwerke Hall i. T. GmbH. bittet um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen.

Informationen erhalten Sie unter der Service-Hotline 05223/5855-156 sowie im Internet unter www.stadtwerke-hall.at.



Verdiente Absamer geehrt

Im Rahmen der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Peter Steindl wurden auch drei ehemalige Absamer Mandatäre für ihre Arbeit im Gemeinderat mit dem Verdienstzeichen der Gemeinde Absam ausgezeichnet. Für ihre langjährige Tätigkeit als Gemeinderat von 1992 bis 2004 bekamen Freya Zanner, Ing. Herbert

Bogner und Heinrich Graber diese Auszeichnung verliehen.

Freya Zanner wirkte in mehreren Ausschüssen tatkräftigst mit und organisiert seit vielen Jahren vorbildhaft und uneigennützig die beliebte Ferienaktion „Spiel mit mir Wochen“ für viele Absamer Kinder. Ing. Herbert Bogner tat sich

besonders in seiner Funktion als Obmann des Umweltausschusses und Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde hervor, wo er mit viel Umsicht und Sorgfalt zum Wohle aller Gemeindebürger gewirkt hat. Heinrich Graber schließlich war Obmann des Bauausschusses und Mitglied des Gemeindevorstandes. Besonders hervorzuheben war dabei sein kollegiales Verhalten und Verständnis, welche positiv und nachhaltig das Arbeitsklima innerhalb des Gemeinderates beeinflussten.



Heinrich Graber



Freya Zanner



Ing. Herbert Bogner

Welcome im Downstairs

Nach der Einführung des Jugendgemeinderates im letzten Jahr steht nun den Absamer Jugendlichen eine weitere Neuerung ins Haus. Mit dem Downstairs im Pfarrzentrum Absam Eichat kann nun ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Am 14. Jänner öffnet nämlich das so bezeichnete Jugendzentrum seine Pforten. Dreimal wöchentlich können sich nun dort die Absamer Jugendlichen treffen und gemeinsam die Freizeit verbringen.

Die offizielle Eröffnung findet am 14. Jänner um 18 Uhr im Pfarrzentrum statt, wobei LR Sebastian Mitterer sich bereit erklärt hat, diese vorzunehmen. Dreimal in der Woche werden dann die Räumlichkeiten im Keller der Pfarre den Jugendlichen zur Verfügung stehen. Mittwoch von 17 bis 21 Uhr und Freitag und Samstag jeweils von 17 bis 23 Uhr kann man dort Billard oder Tischfußball spielen, im Internet surfen (es gibt 2 PCs mit Internetanschluss) oder auch nur miteinander reden.

Natürlich geschieht dies alles unter professioneller Aufsicht. Mit Astrid Kronthaler konnte eine ausgebildete Pädagogin gewonnen werden, welche die ganze Zeit anwesend ist und als erste Ansprechperson agieren wird. Sie ist auch für die Bar verantwortlich, an der die Jugendlichen Getränke (nur Anti-Alkoholika) und kleine Snacks zum Selbstkostenpreis erwerben können. Der Ausbildungsschwerpunkt der verheirateten Hallerin liegt im Bereich der psychosozialen Beratung und sie steht sowohl den Jugendlichen als auch Eltern bei kleineren oder größeren Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Räumlichkeiten wurden übrigens von den Jugendlichen selbst ausgemalt und nach deren Wünschen gestaltet. Im Laufe des Jahres sind an die 8 Events geplant, welche ebenfalls nach den Vorstellungen der Kids erfolgen sollen, z.B. Disco, Open-Air-Kino, Sportplatzveranstaltungen, usw. In den Räumlichkeiten selbst darf nicht geraucht werden. „Wer aber trotzdem nicht darauf verzichten kann“, so

Kronthaler, „der muss halt vor die Tür ins Freie gehen, wo sich Aschenbecher befinden. Man könne und wolle den Jugendlichen das Rauchen zwar nicht verbieten, aber es auch zumindest nicht fördern. Mit dem „Downstairs“ ist jetzt ein lang gehegter Wunsch der Absamer Jugend erfüllt worden und Astrid Kronthaler freut sich bereits auf ihre Arbeit und ist sich sicher, dass alle davon profitieren werden.“



Die Leiterin des Jugendtreffs: Astrid Kronthaler

AMBA - Die Tiroler Lösung auch für unsere Gemeinde

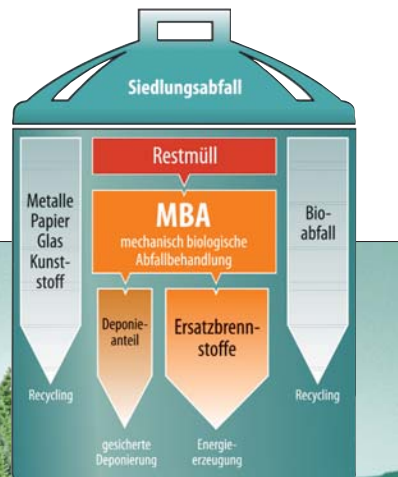
Nach vielen Diskussionen im ganzen Land und der Suche nach der besten Lösung ist es soweit: die Ahrental Mechanisch Biologische Abfallbehandlungsanlage (AMBA) wird Realität! Und damit ist auch für unsere Gemeinde die Abfallentsorgung für die nächsten Jahrzehnte zu stabilen Entsorgungskosten gesichert.

Im Abfallkreislauf werden Metalle, Papier, Glas, Kunststoff und Bioabfälle getrennt gesammelt und dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt. Nun wird auch der Restmüll als Rohstoff- und Energielieferant genutzt. Mit Hilfe der AMBA kann durch Sortierung, Aufbereitung und sinnvolle Verwertung der brennbaren Stoffe aus dem Restmüll wieder wertvolle Energie gewonnen werden. Die Verwertungsquote beim Siedlungsabfall kann so auf über 85 % erhöht und tausende Tonnen Erdöl eingespart werden.

Durch die Entscheidung für eine Tiroler Abfalllösung können 30 Arbeitsplätze geschaffen und 30 Millionen Investment in Tirol gehalten werden. Gleichzeitig

garantiert die AMBA in Tirol Unabhängigkeit, Entsorgungssicherheit in der Abfallbehandlung und die Vermeidung von Mülltransit – und das bei langfristig stabilen Entsorgungspreisen für jeden einzelnen Haushalt.

Bereits seit Beginn der Vorarbeiten zur Errichtung der Anlage (südlich von Innsbruck gegenüber dem ÖAMTC-Fahrttechnikzentrum) wird von den Betreibern ATM und IKB Wert auf höchste Qualitätsstandards der Anlage sowie Einbindung der betroffenen Anrainergemeinden gelegt. So werden in einem eigenen Beirat alle betroffenen Interessensgruppen eingebunden. Aktuell endet das Ausschreibungsverfahren für die Errichtung der Anlage – die Inbetriebnahme der Anlage im Ahrental ist für Ende des Jahres 2006 geplant.



Die Ahrental Mechanisch Biologische Abfallbehandlungsanlage
Bild rechts: Die Abfallströme des Siedlungsabfalls



Arbeitsmarkt-service Innsbruck Stellenlisten

Wir möchten Sie darüber informieren, dass das AMS Innsbruck ab 01. Jänner 2005 keine Stellenlisten mehr versendet. Das AMS hat mit dem @Job-Room eine Internetplattform geschaffen, die tagesaktuell offene Stellen und Lehrstellen anbietet. Da wir um größtmögliche Aktualität und Schnelligkeit in der Vermittlung bemüht sind, ersuchen wir Sie, ab Jänner 2005 Interessenten auf unsere Internetplattform hinzuweisen. Sie finden den Einstieg in den @Job-Room auf unserer AMS-Homepage unter www.ams.or.at, oder direkt unter www.jobroom.at.

Um von der AMS-Homepage aus zu den Stellenangeboten zu gelangen klicken Sie gleich auf der Startseite im rechten Bereich auf den Link „@Job-Room“. Durch einen weiteren Klick auf „zum Job-Room für BewerberInnen“ gelangen Sie zur Startseite unseres @Job-Room. Folgen Sie dem Link „@Job-Room ohne Konto“, erhalten Sie Zugang zu den selben Stellenangeboten die Sie bisher per Mail erhalten haben.

Rückmeldungen bitte an
AMS Innsbruck,
Tel: 0512/5903/320
oder per E-Mail:
ams.innsbruck@702.ams.or.at

Dr. Thomas Netzer
Geschäftsstellenleiter

Öffentliche Bücherei der Pfarre Absam/Eichat

Einladung zur LESUNG mit

Irene Prugger

Sie liest aus ihrem neuen Buch „Nackte Helden“ - am Mittwoch, den 26.01.2005 um 20 Uhr in der Bücherei Absam/Eichat

Eintritt: Freiwillige Spenden

Beruf Tagesmutter

Im März 2005 startet Frauen im Brennpunkt wieder einen neuen Ausbildungskurs zur Tagesmutter, der großteils vom Arbeitsmarktservice (AMS) gefördert wird.

Die Tagesmutter arbeitet bei sich zu Hause. Bei dieser Arbeit lässt sich der Wunsch, die eigenen Kinder selber betreuen zu können, in sehr guter Weise mit Berufstätigkeit verbinden. Der Beruf der Tagesmutter bietet eine besondere Chance für Wiedereinsteigerinnen, denn Organisationsfähigkeit und Erfahrung aus dem Familienmanagement sind hier von großer Bedeutung.

Die Grundvoraussetzung ist selbstverständlich die Freude am Zusammensein mit Kindern und die Lust, sich mit ihnen zu beschäftigen. In der Ausbildung werden u.a. pädagogische, psychologische und juristische Grundlagen praxisorientiert vermittelt und die Bewerberinnen unter Einbeziehung der eigenen Familie gründlich auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Tagesmutter: Arbeit in einem regulären Dienstverhältnis, mit viel Selbstverantwortung und kreativem Spielraum, selbstständig und doch eingebunden in eine Gemeinschaft. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, melden Sie sich doch bei uns! Wir freuen uns.

Informationsveranstaltungen gibt es ab Jänner 2005!

Frauen im Brennpunkt, Marktgraben 16/II, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-587608, Mo-Fr 8.30-12.00, info@fib.at, www.fib.at

Unsere Verstorbenen



Fischler Theodora, Jg. 1920; Spagolla Maria, Jg. 1933; Lamprecht Anton, Jg. 1926; Mair Johanna, Jg. 1922; Stöckl Adelheid, Jg. 1948 *Das ewige Licht leuchte ihnen*

Geburten



Arnold Sebastian, Kreuzstraße 1; Dür Fabian, Villandererweg 15; Kogler Lorenz, Feldeweg 16; Mekic Edita, Föhrenweg 24; Moser Janik, Strasserweg 6

Fundgegenstände

Schlüsselbund, Handschuhe

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 13, 1/2005

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz & Layout: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:

Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:
20. Jänner 2005

Ärztliche und med. Versorgung

Dr. Wolfgang Tschalkner, Sprengelarzt, Fanggasse 9

Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

Dr. Michael Riccabona, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93

Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a

Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

Dr. Alois Unterholzner, Zahnarzt, Krippstraße 13

Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Josef Obermüller, Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4 a

Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Dr. Maria Außerlechner, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1

(gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenenddienste

15.01. Dr. SCHUMACHER Christoph, Ordination: 05223/493049
Samstag 6065 - Thaur, Dorfplatz 1

16.01. Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746

Sonntag 6068 - Mils, Kirchstraße 14

22.01. Dr. RICCABONA Michael, Ordination: 05223/53280

Samstag 6067 - Absam, Salzbergstraße 93

23.01. Dr. WEILER Sabine, Ordination: 05223/53020

Sonntag 6060 - Hall i.T., Stadtgraben 20

29.01. Dr. WEILER Herbert, Ordination: 05223/56473

Samstag 6060 - Hall i.T., Wallpachgasse 11

30.01. Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060

Sonntag 6060 - Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 37

05.02. Dr. DENGK Christian, Ordination: 05223/56711

Samstag 6060 - Hall i.T., Thurnfeldgasse 4a

06.02. Dr. HAFFNER Rudolf, Ordination: 05223/43200

Sonntag 6060 - Hall i.T., Rosengasse 5

12.02. Dr. JUD Gertrud, Ordination: 05223/56550

Samstag 6060 - Hall i.T., Unterer Stadtplatz 4

13.02. Dr. PLATZER Christian, Ordination: 05223/57301

Sonntag 6060 - Hall i.T., Recheisstraße 8a/I.

19.02. Dr. RICCABONA Michael, Ordination: 05223/53280

Samstag 6067 - Absam, Salzbergstraße 93

20.02. Dr. SAILER Michael, Ordination: 05223/57906

Sonntag 6060 - Hall i.T., Erlerstraße 7

Weitere Informationen: Tel. 0512/52058-0 (Ärztchamber für Tirol) oder im Internet unter: www.aektirol.at

Apotheken

Kur- und Stadtapotheke

6060 Hall, Oberer Stadtplatz 5

Telefon 05223/57216

Marien-Apotheke

6067 Absam, Dörferstraße 36

Telefon 05223/53102

Paracelsus-Apotheke

6068 Mils, Kirchstraße 7

Telefon 05223/44266

St. Magdalena-Apotheke

6060 Hall, Unterer Stadtplatz

Telefon 05223/57977

Nacht- und Sonntagsdienst:

17./18. Jänner: Marien-Apotheke, Absam

24./25. Jänner: Paracelsus-Apotheke, Mils

31. Jänner: St. Magdalena-Apotheke, Hall i.T.

01. Februar: St. Magdalena-Apotheke, Hall i.T.

06./07. Februar: Kur- und Stadtapotheke, Hall i.T.

13./14. Februar: Marien-Apotheke, Absam

20./21. Februar: Paracelsus-Apotheke, Mils

Matschgerer-Kalender 2005

Di. 18.1.	Bauernhäuser
Do. 20.1.	Gasthaus Ebner, Kirchenwirt Mils, Kirchenwirt Absam (Weiberball)
Sa. 22.1.	Gasthaus Ebner, Kirchenwirt (Buchtalerball)
Di. 25.1.	Bauernhäuser und Matschgererschaugn Kirchenwirt
Do. 27.1.	Gasthaus Kirchenwirt, Bogner, Ebner
Sa. 29.1.	Gasthaus Kirchenwirt, Ebner, Bogner (Schafelerball), Feuerwehrkränzchen
Di. 1.2.	Walderbrücke und STW, danach Matschgerertreffen Thaur
Do. 3.2.	„Unsinniger Donnerstag“ - Unsinnige Party beim Kirchenwirt mit der Showband Sonnwend und beim Bogner mit dem Schneiderhäusl Trio und dem Runstboden Duo
Sa. 5.2.	Gasthaus Ebner, Bogner, Kirchenwirt
So. 6.2.	Dorfumzug ab 14 Uhr vom Gapp bis Matschgererlokal in Begleitung Jungmatschgerer, Bürgermusik Kapelle Absam, Fasserröbl, Bock
Di. 8.2.	Fasnacht Eingraben, Ebner, Bogner, Kirchenwirt



Kinderfaschingsumzug

Ort: Absam, am Di. 8.2.05
Treffpunkt: 14.00 Uhr Volksschule Absam
Abmarsch: 14.20 Uhr (Abwarten des E-Busses)
Route: Stainerstraße - Dörferstraße bis zum neuen Gemeindehaus
Aufführungsplätze: Stainerstraße (Keilbrunnen) Dorfplatz (Zanon) - Stamser - Event. Gemeindehaus

Mitwirkende: Bürgermusik Absam, Matschgerer, VS-Eichat, VS-Absam-Dorf, Kindergarten Absam-Dorf, Kindergarten Eichat, Pfarrkindergarten Eichat



Der Familienverband lädt ein zum:

Familienfasching

am 23.1.2005 beim Kirchenwirt in Absam
 Motto: Zaubhafte Märchenwelt,
 14.30 – 17.00 Uhr

Lichterzug der Kinder

Ganz zeitig in der Früh zogen die Kinder der Volksschule Absam Dorf in die dunkle Nacht. Von der Schule aus führte der lange Zug über den Johannesweg zur Rorate in die Kirche. Alle Kinder hatten selbstgebastelte Laternen und trugen somit Licht in die Dunkelheit. Viele Eltern begleiteten die Kinder zum gemeinsamen Gottesdienst in die Absamer Basilika. Nach der Rorate brachten die Schülerinnen der 3. und 4. Klassen noch Licht und Adventge- sang ins Seniorenheim.



Mit großer Begeisterung nehmen die Kinder der VS Absam-Dorf am Lichterzug teil.

Buchtalerball mit den Edelseern

Der traditionelle Ball der Bergkameradschaft Buchtaler findet am Samstag, 22.1.2005 im Gasthof Kirchenwirt statt. Ballbeginn ist 20.30 Uhr. Für gute Stimmung sorgen die Topmusik „die Edelseer“ und die Absamer Matschgerer. Die Buchtaler freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Absamer Weiberball

Am 20. Jänner 2005 findet im Kirchenwirt Absam um 20.30 Uhr der bereits traditionelle Absamer Weiberball statt. Von 20.30 bis 21.30 Uhr gibt es eine Happy Hour. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Alpendingos. Die Veranstalter freuen sich auf Maskierung und Aufführungen und hoffen, dass sich alle Gäste etwas Außergewöhnliches einfallen lassen. Die Karten im Vorverkauf kosten Euro 5,-, an der Abendkasse Euro 7,-.